

Gesellschaft zum Feld

Jahresbericht des Präsidenten über das Jahr 2023

Geschätzte Mitglieder

Einmal mehr darf ich Ihnen mit meinem Jahresbericht Rechnung ablegen über das verflossene Jahr. Gerne nehme ich Sie mit auf die Reise durch ein intensives, interessantes Museumsjahr.

Besucher im Museum 2023

Im Gesamten haben 950 (443) Personen unser Museum besucht. 77 Personen konnten wir an den offenen Sonntagen im „Feld“ begrüßen. An Führungen nahmen 242 Personen teil. An Sitzungen und den Spezialanlässen wie Sauerkraut einmachen, eine Veranstaltung zur neuen Heimatkunde, Vorstandssitzungen und Generalversammlung, Geburtstage und Weihnachtsmarkt fanden 235 Besucher den Weg in unser Museum. Am Museumsfest durften wir über 400 Gäste empfangen.

Samstag, Sonntag 6. / 7. Mai Museumsfest

Der Höhepunkt dieses Museumsjahres war sicher unser Fest für die Sanierung und Erweiterung unseres Museums im Feld. Zusammen mit der Johann Rudolf Plattner Stiftung, der Besitzerin des Hauses planten wir das Fest. Ziel war es einer breiten Bevölkerung unser Projekt vorzustellen und den Startschuss zur Finanzierung zu geben. Zeitig im Frühjahr begann ein 8 Köpfiges OK mit den Vorbereitungen. Empfang der Gäste, Führungen durchs Haus, Dekoration, Kulinarik, Kinderbetreuung, und Unterhaltung waren die Eckpfeiler der Planung. Und so verliefen die 2 Tage im Nu. Die Gäste wurden in einem Zelt auf der Zufahrtsstrasse begrüsst und zum Fest informiert, beim Eingang startete alle Stunde eine Führung durchs ganze Haus, in der Scheune spielten abwechselnde Formationen zur Unterhaltung auf. Vor dem Schopf wurden die Kinder von der Jungschi Reigoldswil betreut und am Sonntag bestand die Möglichkeit sich schminken zu lassen. Die Verpflegung wurde durch den Frauenturnverein und die Männerriege sichergestellt. An diversen Ständen konnte man sich Kulinarisch verwöhnen lassen, nicht fehlen durfte auch das super Kuchenbüffet. Die tolle Dekoration im ganzen Hause setzte das i-Tüpfli auf ein einmaliges Fest.

Freitag, 18. August, Abendspaziergang mit Remigius Suter

Vom „Bottewaage“, von Postillionen und rauchenden Bus-Passagieren.

Rémy nahm die vielen Besucher mit auf eine Zeitreise mit dem öffentlichen Verkehr. Er berichtete von speziellen Chauffeuren mit speziellen Gefährten und Passagieren mit speziellen Bedürfnissen. Rasch war die unterhaltsame Reise zu Ende. Die Teilnehmenden danken Rémy mit herzlichem Applaus.

Samstag, 14. Oktober, Ausflug ins Museum Chappuis Fährdrich in Develier

28 Anmeldungen gingen zu diesem Ausflug ein. Mit einem Luxuriösen A'La Car reisten wir ins *La Vallée* wie das Delsberger Becken von den Einheimischen genannt wird. Begrüsst wurden wir vom ehemaligen Reigoldswiler Heinrich Frey, er engagiert sich in diesem Museum und führte uns zusammen mit einem Kollegen durch die Sammlung. Immens was da alles zu sehen ist. Von der Schmiede zur Apotheke, von der Waffensammlung zum Wohnzimmer von einst, von der Zimmerei zum Schulzimmer. Beeindruckend was der Gründer alles zusammengetragen hat. Nach der Besichtigung gönnten wir uns ein „Zobe“ im Restaurant la-Claude-Chappuis auf einer Anhöhe in der Nähe.

Mittwoch, 18. Oktober, Suurchrut iimache

Und wieder beschlich der Duft von geschnittenem Kabis unser Museum. Erfreut durften wir auch in diesem Jahr wieder neue Interessierte begrüßen. Dieser Anlass ist kaum aus unserem Jahresprogramm weg zu denken.

10 Teilnehmende haben 140 kg. Einschneidekabis aus dem Gürbental verarbeitet.

Sonntag, 6. Nov., Vernissage neue Ausstellung, „Vergessenes und Kurioses“

In Hinblick auf unser Bauvorhaben müssen wir unsere Sammlung zügeln. Rémy Suter hat nun spezielle Schätze zu einer eindrücklichen Ausstellung zusammengestellt. Von der Salzwiegeschale über ein mit Wasserdampfbetriebes Inhalationsgerät, eine Büste aus der Hand von Jakob Probst bis zu einer Lehre zur Herstellung eines „Kummets“ alles sehenswerte Objekte. Rémy Suter ergänzte die Ausstellung mit Bilder aus unserer Sammlung von Reigoldswiler Künstlern. Die Bilder sind in der Wohnung im ersten Stock ausgestellt.

Sonntag, 19. November, Weihnachtsmarkt rund ums Feld

Schon zum dritten Mal fand nun der Weihnachts- oder Advendsmarkt in und um unser Museum statt. Federführend für die Durchführung des Marktes ist der Verschönerungsverein, wir von der Gesellschaft leisten Unterstützung. Die Aktivitäten konzentrierten sich vom Vorplatz durch die Scheune bis zum Schopf hinter dem Haus. Zum ersten Mal spielte das Wetter nicht so richtig mit, aber mit vereinten Kräften war bald das Aussengelände mit Stroh bedeckt und der Markt konnte Starten. In unserer Stube betrieben wir auch dieses Jahr eine Kaffeestube mit einem tollen Kuchenangebot. Nach den positiven Rückmeldungen der Kundschaft wollen wir an dem Konzept festhalten.

Infos zum Sanierungs- und Erweiterungsprojekt.

Nach dem Erfolgreichen Museumsfest und dem Start der Geldsammlung gings Schlag auf Schlag weiter. Mit der Auswahl der Architekten Sutter und Schwob wurde das Projekt verfeinert und nach der Zustimmung zum beantragten Kredit durch die Gemeindeversammlung im August 2023 wurden auch die zugesagten Gelder aus dem Swiss-Los-Fonds realisiert. Mit den zum Teil namhaften Spenden aus der Bevölkerung, diverser KMU's und einigen Stiftungen erreichten wir das Zwischenziel dass wir die Erweiterung im Ökonomieteil und im Estrich ausführen können. Einzig mit unserer Hausbank, der BLKB kamen wir nicht auf einen grünen Zweig, die Bank gewährt uns keinen Kredit. So überlegen wir uns die Sanierung der Wohnung im 1. Stock zurück zu stellen bis wir das nötige Geld zusammen haben. Eine weitere Runde im Geld-Sammeln ist also angesagt. Zurück nun zum Positiven. Das Baugesuch wurde Ende November eingereicht und Anfangs Februar ist die Baubewilligung eingetroffen. Ein Zeichen, dass unser Vorhaben gut unterwegs ist. Nun geht's weiter mit den Ausschreibungen der diversen Arbeiten und der Baubeginn im Sommer angestrebt. Für uns als Gesellschaft wartet vorher auch noch viel Arbeit, die Lager im Stall, der Scheune und im Estrich müssen umgeräumt werden. Ein Aufruf zur Mithilfe geht an alle Mitglieder, näheres auch an unserer GV.

Ausblick und Dank

Einmal mehr darf ich Danke sagen. Der Johann Rudolf Plattner Stiftung mit dem Präsidenten Stephan von Daeniken für die gute Zusammenarbeit. Der Gemeinde Reigoldswil mit ihren Mitarbeitenden für die wohlwollende Unterstützung unserer Anliegen. Meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen zusammen mit den Weberinnen für die tatkräftige Zusammenarbeit. Auch all den diversen HelferInnen im Hintergrund für die Mithilfe beim Backen von Brot in unserem Ofen oder Kuchen Spenden bei Anlässen etc. Ihnen liebe Mitglieder sage ich herzlich Dankeschön für Euren Besuch in unserem Museum oder der Teilnahme an unseren Aktivitäten und auch für die Finanzielle Unterstützung mit dem entrichteten des Mitgliederbeitrages.

Im Februar 2024, für die Gesellschaft zum Feld

Urs Dettwiler, Präsident